

Jahresbericht 2022 – Ressort Jugend

Für das Jahr 2022 hatten wir im Jugendbereich den Fokus, die Aktivitäten wieder zu einem Vor-Corona-Niveau zu bringen. Schwerpunkte dabei waren die Angebote im Bereich der Aus- und Fortbildung (Jugendleiter:innen Ausbildung, „Nicht-mit-mir!“ Kursleiter:innen Ausbildungen) sowie im Bereich der sportlichen Jugendbildung (Sommercamp) im üblichen Rahmen wieder stattfinden zu lassen. Die Teilnehmendenzahlen bei unseren Veranstaltungen, insbesondere unserem Sommercamp mit über 200 Teilnehmenden verdeutlichen diesen Erfolg. Darüber hinaus haben wir unsere Erfahrungen im Bereich der Web-Seminare ausgebaut und vertieft, was in Zukunft auch weiterhin geschehen wird. Ein besonderes Event war der erste Bundesjugendlehrgang, der an 3 Orten live stattfand und via ZOOM in andere Trainingsorte übertragen wurde – der erste Hybride-Bundesjugendlehrgang. Auf diesen Erfahrungen wollen wir aufbauen.

Des Weiteren war es uns wichtig den Bereich der Prävention sexualisierter Gewalt voranzutreiben – dazu zählt zum einen die Weiterentwicklung des Gewaltpräventions-, Selbstbehauptungs- und Selbstverteidigungskonzeptes und zum anderen die Überarbeitung des Präventions-/Schutzkonzeptes des DJJV, welches seit 2012 Gültigkeit im Verband hatte. Uns ist es wichtig, dass wir ein zeitgemäßes Präventionskonzept zum Schutz von Kindern, Jugendlichen, jungen Menschen und unserer Trainer:innen haben.

Die Aktivitäten der Jugend im DJJV wurden durch Techniklehrgänge, internationale Jugendmaßnahmen (Jugendbegegnungen und Fachkräftetreffen), Arbeitstagungen (Entwicklung von bundesweiten Konzepten) bis hin zur Unterstützung von (Jugend-) Leistungssportmaßnahmen im In- und Ausland ergänzt.

Das Profil der fachlichen und überfachlichen Jugendarbeit umfasst in der Jugend grundsätzlich drei Schwerpunktbereiche. Dies sind die Bereiche: **Gewaltprävention – Selbstbehauptung – Selbstverteidigung**. Mit diesen Schwerpunkten stellen wir uns seit Jahren den immer wieder wichtigen gesellschaftlichen und sozialpolitischen Themen. Mit diesen Thematiken werden wir innerhalb und außerhalb unseres Verbandes als der kompetente Fachverband zu diesem Themenfeld wahrgenommen. Dies verdeutlicht insbesondere die Aktivitäten im Bereich der Präventionsarbeit innerhalb und außerhalb unseres Verbandes aber auch die Unterstützung der dsj (Deutsche Sportjugend), die unsere Fachkompetenz schätzt und unsere Arbeit mit Fördermitteln aus dem Kinder- und Jugendplan (KJP) des BMFSFJ fördert. Für die Unterstützung bedanken wir uns im besonderen Maß bei der dsj.



Die Jugendarbeit im Jahr 2022 in der Übersicht:

Aus- und Fortbildung

Im Bereich der Aus- und Fortbildung bietet die Jugend im DJJV jährlich Maßnahmen an, die sich an ehrenamtliche Mitarbeiter:innen der verbandsinternen Kinder- und Jugendarbeit richten. 2022 wurden Corona-bedingt insgesamt 6 Maßnahmen als Präsenzveranstaltung durchgeführt:

- 2 Schulungen im Bereich der Jugendleiter:innen Ausbildung mit insgesamt 27 Teilnehmenden,
- 2 Schulung im Bereich der „Nicht-mit-mir!“ Kursleiter:innen Ausbildung (Teil 1&2) mit insgesamt 33 Teilnehmenden,
- 2 Fortbildungen „Innovative Trainingsideen“ und „Kinderschutz & Zivilcourage“ im Rahmen des DJJV Kompetenzwochenendes mit insgesamt 39 Teilnehmenden

Die Online-Fortbildung zum Thema „Kinderschutzbeauftragte:r im Sportverein“ wurde 2022 2x angeboten. Bei der jeweils in insgesamt 3 Durchläufen mit jeweils 3 Terminen á 1,5h 26 neue Zertifikatsträger:innen ausgebildet werden konnte.

Auch wurden im Rahmen der neuen Ausbildungskonzeption der Jugend insgesamt 12 Web-Seminare mit jeweils 1,5 LE durchgeführt mit insgesamt 193 Teilnehmenden.

Arbeitstagungen

Um unsere Jugendarbeit innovativ weiterzuentwickeln sind für uns Arbeitstagungen unerlässlich. 2022 wurden 4 Arbeitstagungen durchgeführt, das Kreativitätswochenende des Lehrteams der Jugend in Frankfurt, die Arbeitstagung mit den Landesjugendreferenten:innen während der Bundesjugendversammlung in Kassel sowie das Betreuertreffen auf Norderney und das erstmalige PsG Symposium in Kassel.

Breitensport & Kinder- und Jugendlehrgänge

2022 fanden im Rahmen des Aufholpaketes der dsj 3 Bundesjugendlehrgänge parallel als hybride Veranstaltung statt.

Leistungssport (Jugend)

Seit Jahren arbeiten die Ressorts Jugend und Leistungssport intensiv zusammen. Als Unterstützungsleistungen und gemeinsame Veranstaltungen sind hier bspw. die Vertretung bei Gremien in Internationalen Verbänden (JJIF / JJEU) das internationale Technical-Meeting der JJEU, die Teilnahme an internationalen Wettkämpfen, die sportpolitische internationale Vertretung und Planungen zu sportlichen internationalen Bildungsmaßnahmen. Auf der anderen Seite wurden nicht nur der Leistungssport und dessen Interessen vertreten, sondern auch die Kontakte zu den internationalen Jugendverbänden gepflegt. So lassen sich internationale Jugendmaßnahmen oder leistungssportlich orientierte Maßnahmen vorbereiten.

Unabhängig davon erfolgte die Mitarbeit in den internationalen Gremien.



Internationale Jugendarbeit

Internationale Arbeit findet im DJJV auf unterschiedlichen Ebenen auch zum Teil mit differierenden Zielen statt. Eines der Ziele ist es, leistungssportbezogene Jugendbegegnungen zu organisieren, die den Sportler:innen zusätzliche Trainings- und Vergleichsmöglichkeiten bieten, den Haushalt durch zusätzliche Fördermittel entlasten, aber auch bei Jugendlichen und jungen Sportler:innen die interkulturelle Kompetenz zu fördern und zu stärken. 2022 mussten die beiden geplanten Jugendbegegnungen mit der Ukraine (Juli) und Thailand (August) erneut abgesagt werden. Das geplante Fachkräftetreffen in Bangkok während des UTS World Youth Festivals konnte jedoch stattfinden – hier wurde mehrfach das „Nicht-mit-mir!“ Konzept vorgestellt und während der Veranstaltungstagen im eigenen Messestand auf dem Gelände den Teilnehmenden präsentiert.

Förderung durch die Deutsche Sportjugend (dsj – Jugendressort DOSB)

Alle Aus- und Fortbildungsmaßnahmen der Jugend sind als förderwürdig durch die dsj anerkannt, so dass grundsätzlich Sonderurlaub für die Teilnahme an den Veranstaltungen gewährt werden kann und die Maßnahmen aus Mitteln des Kinder- und Jugendplans (KJP) des Bundes über die dsj durch das Bundesministerium für Frauen, Familie, Senioren und Jugend (BMFSFJ) gefördert werden.

Die Fördersummen aus dem KJP, die über die dsj und das BMFSFJ gewährt wurden, betragen für das Jahr 2022 **97.747,00 Euro** und verteilen sich auf folgenden Bereichen:

- | | |
|--|-----------------------|
| • Arbeitstagungen (KreaWE, BVJ, Betreuertreffen, Psg Symposium) | 9.595,00 Euro |
| • Kleinaktivität dsj (Medienpaket, PsG Konzept) | 4.907,00 Euro |
| • Fortbildungen (Innovative Ideen, FB NiMi) | 3.446,00 Euro |
| • Kursleiter:innen Ausbildungen (Teil 1 & 2) | 4.862,00 Euro |
| • Jugendleiter:innen Ausbildungen (Mitarbeiter/-innen Schulungen) | 3.863,00 Euro |
| • Sommercamp | 35.792,00 Euro |
| • Personalstelle (Jugendbildungsreferent – 50% Förderung) | 32.348,00 Euro |
| • Fachkräftetreffen THA | 1.400,00 Euro |
| • Aufholpaket | 1.534,00 Euro |
| • Davon auf der Warteliste | 21.463,00 Euro |

Besonderer Dank gilt dem Bundesministerium für Familie, Frauen, Senioren und Jugend, das über den Kinder- und Jugendplan (KJP) sowie der Deutschen Stiftung für Engagement und Ehrenamt und der Deutschen Sportjugend die die Arbeit der Jugend im DJJV gefördert hat.

Zusätzlich zu diesen Aktivitäten standen Teilnahmen an den Versammlungen der dsj (Tagungen der Jugendsekretäre bzw. Jugendbildungsreferenten, ständigen Konferenzen der Spitzenverbände, dsj Workshops, Hauptausschuss dsj, Fortbildungen Internationales und Juniorteamtreffen, Demokratietrainer Workshops, uvm.) auf dem



Programm. Die fachliche Kompetenz der Mitarbeiter:innen der Jugend wird auch von der dsj genutzt. So findet u.a. die Mitarbeit in Fachgremien der dsj statt.

Berichte aus dem Bundesjugendvorstand

Referent-Gewaltprävention

Im Rahmen der Netzwerkarbeit erfolgten Kontaktaufnahmen und Gremienarbeiten mit dem DOSB, der Deutschen Sportjugend, der Landesportbünde, des DJJV und seiner Landesverbände. Zu dieser Arbeit gehörten auch die Teilnahme (02.12.) an einem Fokusgruppeninterview der Sporthochschule Köln im Rahmen der Studie „Safe Clubs“. Geleitet wurde die Veranstaltung von Bettina Rulofs. Weitere Teilnehmer des Interviews waren ein Mitarbeiter des Sportjugend Württemberg und des Schwimmverbands.

Am 8. und 9. November fand in Frankfurt am Main zum 13ten mal das Forum „Safe Sport“ der Deutschen Sportjugend unter Beteiligung der dsj, des DOSB und den Beauftragten der Mitgliedsorganisationen statt. Dabei wurden Forschungsergebnisse und Erkenntnisse aus Fallstudien vorgestellt. Weiterhin gab es Workshops zur Ideensammlung für den Zukunftsplan der dsj.

Im Oktober wurden bei einer Online-Veranstaltung des DOSB verschiedene Beratungsstellen zum Gewaltschutz und Opferhilfeeinrichtungen (z.B. „Athleten Deutschlands“) sowie weitere Konzepte zur Thematik (beispielsweise „Innocence in Danger“) vorgestellt. Die Online-Schulungen „Gewaltschutzbeauftragte:r im Verein“ sind nach wie vor stark nachgefragt. Sowohl auf Ebene des DJJV als auch in den Landesverbänden wurden entsprechende Veranstaltungen durchgeführt. Im DJJV insgesamt 26, in Niedersachsen 2 und Baden 1.

Nach 2 Jahren fand der Deutsche Präventionstag am 04. und 05. Oktober in Hannover statt. Durch die räumliche Nähe des DJJV-Stands zum Stand der Deutschen Sportjugend wurde der DJJV entsprechend wahrgenommen. Neben „Nicht mit mir!“ wurde auch das Konzept „Nicht mit uns!“ vorgestellt.

2022 wurde das vom DOSB geförderte Trainer B Gewaltpräventionsprojekt umgesetzt. Dazu gehörte die Evaluation der bisherigen Ausbildungen, die Überarbeitung der bisherigen Gliederung und Lehrinhalte und die Schaffung der Möglichkeit, WebSeminare nutzen zu können. Vom 26.-28.08.2022 fand in Philippsburg der dritte Teil der Trainer:in B - Gewaltpräventionsausbildung für das Lehrteam Jugend im DJJV statt. Nach zwei Web-Seminaren konnten nun auch die praktischen Inhalte vertieft werden. Neue Inhalte wurden den Teilnehmenden in methodisch vielfältigen Aufgaben vermittelt. Das Startprojekt wurde über den DOSB durch das Förderprojekt „TrainerIn Sportdeutschland“ finanziert, mit dem Projektziel 100 neue Trainer:innen B mit Profil „Gewaltprävention“ bis 2025 auszubilden.



Im September wurde erstmalig in Kassel ein Symposium für die Gewaltschutzbeauftragten der Länder und des DJJV abgehalten. Neben Fachleuten aus der Zivilgesellschaft nahmen auch Akteur:innen aus der Forschung und Wissenschaft als Referent:innen teil. Insgesamt 23 Teilnehmende informierten sich und bildeten sich fort. Am zweiten Tag der Veranstaltung wurde erstmalig auch eine kollegiale Beratung für die Gewaltschutzbeauftragten der Länder angeboten. Auch diese Veranstaltung war gut besucht und es konnten Fragen abschließend geklärt werden.

In der Zeit vom 28. 04. bis 08.08. fand ein Dialogprozess der dsj „Zukunftsplan Safe Sport der Deutschen Sportjugend und des DOSB“ statt. Neben zwei Kick-off-Veranstaltungen gab es auch mehrere Arbeitsgruppensitzungen, in denen Anforderungen und Ideen für das weitere Vorgehen zur Thematik „Gewaltschutz im Sport“ erarbeitet wurden. Im weiteren Verlauf wurden die Ergebnisse der Arbeitsgruppen dokumentiert, vorgestellt und im Rahmen einer Abschlussveranstaltung am 8. August präsentiert. Weiterhin kam es zu einer Verständigung auf eine gemeinsame Position zum Zentrum für Safe Sport und dem Zukunftsplan Safe Sport. Am 21. Oktober wurde in der dsj-Vollversammlung das Bekenntnis zum Zukunftsplan beschlossen und sich auf einen Zeitplan verständigt. Am 9. November erfolgte im Rahmen des Forums Safe Sport in Frankfurt am Main in diversen Workshops eine Ideensammlung zum weiteren Ablauf. Am 3. Dezember wurden die Ergebnisse und der Zeitplan bei der Mitgliederversammlung des DOSB vorgestellt. Die Entwicklung des Zukunftsplans wird im Januar und Februar 2023 mit diversen Arbeitsgruppen in unterschiedlichen Beteiligungsformaten fortgesetzt. Im September 2023 soll der Zukunftsplan finalisiert und in einer Abschlussveranstaltung präsentiert werden. Die Beschlussfassung zum Zukunftsplan soll beim dsj-Hauptausschuss und der DOSB-Mitgliederversammlung Dezember 2023 erfolgen. Der Referent Gewaltprävention war aktiv an beiden Kick-Off-Veranstaltungen, der Arbeitsgruppenphase (teilweise wöchentlich 3 online-Tagungen, insgesamt 9 Veranstaltungen) und der Finalisierung einer gemeinsamen Position des organisierten Sports beteiligt. Auch an der weiteren Entwicklung und Umsetzung des Zukunftsplans Safe Sport wird sich die Jugend im DJJV beteiligen. Teilnahme am E-Learning Curriculum der Uniklinik Ulm mit dsj und DOSB „Schutzkonzepte in der ehrenamtlichen Arbeit mit Kindern- und Jugendlichen“ zur Prävention von sexuellem Kindesmissbrauch. Eine Empfehlung für geschulte Gewaltschutzbeauftragte.

In zwei Modulen wurden in Bad Blankenburg und Bad Alexandersbad 9 angehende Fachwirte/Fachwirtinnen ausgebildet. Auch für 2023 ist wieder eine Ausbildung geplant.

Referent Jugend-DJJV

Neben der Ausbildung von Jugendleiter*innen und NiMi-Kursleiter:innen wurde in 2022 intensiv an der Überarbeitung des Prüfungsprogramm gearbeitet. In zuerst zweiwöchentlichem Rhythmus wurde schnell auf den wöchentlichen Austausch im Online-Videoformat umgestellt. Hierbei wurden in einem ersten Schritt die

Interessengruppen definiert und in sogenannten Personas definiert. Anschließend wurden gemäß dem Arbeitsauftrag alle Prüfungsfächer überprüft. Abschließend wurde der Vergleich zwischen den Kyu- und Dan-Graden angestellt.

Nach Vorstellung und Rückmeldung der Ergebnisse auf der TAT am Kompetenzwochenende in Bad Blankenburg wurde eine erneute Schleife zu den Feedbacks gezogen. Nun befindet sich die Arbeitsgruppe im Feinschliff. Das Prüfungsprogramm soll auf der Mitgliederversammlung 2023 beschlossen werden.

Referent Aus- und Fortbildung Jugend-DJJV

Als Referent Aus- und Fortbildung erfolgt die Mitwirkung und Leitung der Jugendleiter:innen Ausbildungen sowie die Durchführung einer Online-Schulung.

Die Teilnahme und Mitwirkungen an den Veranstaltungen der Jugend des DJJV ist obligatorisch; die Mitarbeit bei drei Arbeitstagen, die Mitwirkung als Betreuer und Referent beim Sommercamp der Jugend auf Norderney und die Mitwirkung als Referent beim Bundesseminar.

Ein wichtiger Bestandteil der Arbeit ist die Erstellung neu entwickelten Lernplakaten, die in der Theorie und der Praxis verwendet werden können (auch von den Landesverbänden!). Für zahlreiche theoretischen Inhalte, sofern in der Praxis unterrichtet wird, sind mittlerweile Lernplakate verfügbar, so dass Unterrichte interaktiv gestaltet werden können.

Ein weiterer Schritt in der Aus- und Fortbildung ist der stete Ausbau der Online-Lernplattform „Moodle“ sowie den Lehrbriefen und Präsentation, die hierüber abgerufen werden können.

Jugendsprecherin U27 DJJV - Juniorteam

Um die Vernetzung im Bereich der Jugend zwischen den Landesverbänden und dem Bundesverband besser koordinieren zu können sowie Nachwuchs für das Juniorteam zu generieren, wurde vom 26-27.11.2022 in Heidelberg das Juniorteamvernetzungstreffen durchgeführt. Dazu wurden aus allen Landesfachverbänden 1 bis 2 Engagierte aus dem Bereich der Jugend eingeladen. Insgesamt nahmen an der Veranstaltung 13 Teilnehmende aus fünf Landesfachverbänden (Niedersachsen, Baden-Württemberg, Rheinland-Pfalz, Hamburg und Bayern) teil. Zukünftig ist vorgesehen, dass ein bis zwei Teilnehmende aus jedem Landesfachverband regelmäßig an Veranstaltungen des Juniorteams teilnehmen. Dadurch wird gewährleistet, dass die Themen der Jugend sowie die Ideen und Projekte zielgerichtet in die einzelnen Landesfachverbände getragen werden. Das Juniorteam-Vernetzungstreffen beinhaltet neben Kennenlern- und Ice-Breaker Spielen Informationen aus der dsj, auch thematische Workshops. Die Teilnehmenden erarbeiteten Ergebnisse zu den Fragen "Was fehlt/braucht das

Juniorteam?", "Welche Jugendangebote hat du bisher mitgemacht?", "Projektideen für Kinder und Jugendliche 2023 und 2024" und "Wünsche und Anregungen für das Juniorteam". Die Ergebnisse wurden schriftlich dokumentiert und festgehalten. Es konnten viele neue Impulse und Projektideen für die kommenden zwei Jahre erarbeitet werden. In naher Zukunft sind digitale, wie auch Treffen in Präsenz mit den Teilnehmenden geplant, um die ausgearbeiteten Ideen umzusetzen.

Referentin Schulsport-DJJV

Januar 2022

Teilnahme am Kreativitätswochenende der Jugend im DJJV am 21.1.-23.1.

- Mitarbeit in der Arbeitsgruppe Inklusion
- Erstellen eines Anschreibens *Schulsport* für die Kontaktaufnahme mit Schulleitungen
- Entwurf eines Flyers *Ringens und Raufens* als Ergänzung zum Flyer NMM für Kurse u.a. Angebote an Schulen

Januar / Februar 2022

Fertigstellung einer Konzeption und der Inhalte für eine 15 UE umfassende Fortbildung „Ansprechpartner*in Kooperation Verein / Schule“

Februar 2022

Online-Teilnahme an der hybriden Bundesjugendversammlung/Kassel am 12.2.

Juli bis November 2022

Umgestaltung des Materials der Fortbildung „Ansprechpartner*in Kooperation Verein / Schule“ zu Präsentationen für einen E-Learning Kurs via Moodle.

Dezember 2022

Abändern sowie Ergänzen des Materials und der Inhalte der Fortbildung zum finalen Konzept: „Zertifikatsausbildung Schulsport“, das nicht nur Informationen für das Gelingen von Kooperationen beinhaltet, sondern auch für Angebote wie Kurse, Projekte oder Schnuppertrainings.

Im Laufe des Jahres

Unterstützung von Schulsportreferenten verschiedener Landesverbände (z.B. Niedersachsen und Hessen)

Jugendbildungsreferent-DJJV

Dieses Jahr nahm Tom Ismer an Fortbildungs- und Arbeitstagen teil. Dies waren u.a. die Tagungen der Jugendsekretäre bzw. Jugendbildungsreferenten dsj, Konferenz der Spitzensportverbände dsj, Vollversammlung dsj, Planung und Durchführung von: Sommercamp, Bundesseminar, Kompetenzwochenende. Überarbeitung der „Nicht-mit-mir!“ Materialien, weitere Umsetzung des dsj Stufenmodells, Projektabschlüsse.



Ausblick und Ziele unserer Jugendarbeit für das Jahr 2023

Mit unseren Schwerpunkten in der Jugendarbeit wollen wir den Vereinen/Landesverbänden Mittel und Methoden an die Hand geben, die die Vereine in die Lage versetzen zeitgemäße Jugendarbeit anbieten zu können, die Herausforderungen der Zeit anzunehmen und junge Menschen langfristig an unseren Sport zu binden. 2023 liegen unsere Schwerpunkte auf folgenden Themen:

Das Jugendteam bedankt sich für die gute Zusammenarbeit im Jahr 2022 und hofft auf eine weitere erfolgreiche Zusammenarbeit.

Wir wünschen Euch ein erfolgreiches und gesundes Jahr 2023!

Für die Verbandsjugend!



Michael Korn
Vizepräsident Jugend



Tom Ismer
Jugendbildungsreferent

